



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 23.04.2014 05:55 Uhr | Udo Reineke

Kontaktlinsen

Dieser Tage erzählte mir jemand, er habe seine Kontaktlinsen verloren und hätte seitdem keinen Durchblick mehr. Als Freund sprachlicher Doppeldeutigkeiten fiel mir sofort auf, dass Kontaktlinsen auch Linsen sein könnten, die einem bei der Sicht der zwischenmenschlichen Kontakte einen besseren Durchblick verschaffen, Kontaktlinsen eben.

Und rein zwischenmenschlich kann sich viel eintrüben: Jürgen spricht seit der Trennung nicht mehr mit Gabi. Kevin hat seit dem Mobbingfall in der Schule den Kontakt zu Dennis abgebrochen. Jochen und Angelika haben seit des Erbstreits vor zwanzig Jahren nicht mehr mit ihren Geschwistern geredet. Und ich bin mit Herbert komplett fertig – und zwar für immer.

Jetzt mal unter uns: Soll man seine Lebenszeit mit komplizierten, kleinkarierten, geizigen, habgierigen und hochnäsigen Menschen verschwenden? Soll man sich das antun?

Jesus sagt eindeutig: Ja!

Das ganze Wirken Jesu ist voll von Gesten, Gesprächen und Wundern mit Leuten, die krank, habgierig verdorben und schlichtweg widerwertig scheinen. Er setzt sich mit denen an einen Tisch, teilt deren Essen, hilft diesen Leuten, die komplett und endgültig unten durch sind.

Es ist ja auch eine Frage der persönlichen Perspektive, wie negativ uns jemand erscheint.

Mein Vorteil ist mein Nachteil, sagte mir ein alter Freund. Und er hatte recht damit. Nicht nur in skandinavischen Kriminalromanen liegen jede Menge Leichen im Keller, auch bei mir. Wir alle sind Weltmeister im "Unter-den-Teppich-kehren".

Jesus aber hat bei der Sicht der Dinge keine Fehler gemacht und gilt aus Sicht aller Christen als wahrhaftig. Er lehrt uns, Menschen nicht zu verurteilen, sondern sie stattdessen zu lieben.

Das ist ziemlich anstrengend und eigentlich unzumutbar.

So!... Ich werde jetzt meine Kontaktlinsen einsetzen, damit ich mit Hilfe dieser Linsen meine persönlichen Kontakte auch mal aus einer anderen und liebevolleren Sicht sehe, z.B. aus der Sicht Jesu. Ein wirklich spannendes Projekt .

Copyright Vorschaubild: justusbluemer CCBY 2.0 (flickr)